



thusiasmus seinen Beyfall. Aber sind Dinge allzu erhaben, und ganz außer dem Kreise unsers Verstandes; so empfinden wir entweder gar kein Vergnügen, oder es ist nur sehr gering.

Daraus können Sie nun schließen, wie verschieden die Meinungen über die Werke der Malerey seyn müssen, und welcher Gefahr ich mich bloß gebe, wenn ich es wage, mein Urtheil frey heraus zu sagen; denn jedermann beharret fest auf seiner Meinung über Gegenstände, die er gut heißt, und findet sich insgemein beleidiget, wenn ein anderer gering schätzt, was er erhebt, nicht so viel aus Neigung zur Sache selbst, als aus Eigenliebe. Niemand will in Sachen des Verstandes übertroffen seyn, und reichen die Kräfte nicht hin, Gründe zu widerlegen, so greift man nach dem gewöhnlichen Mittel, diejenigen, welche die Wahrheit sagen, böse Zungen, und tadelsüchtige Leute zu nennen, denen man nie etwas nach ihrem Gefallen machen kann. Es ist oft ein Unglück, fremde Fehler

Fehler